

Finissage von «Werke in Konfrontation»

«Mord und Totschlag» im Schloss Sargans

SARGANS Anlässlich der Finissage der Ausstellung «Werke in Konfrontation» von Vlado Franjevic und seiner Gattin Rajka Poljak liest der Zürcher Krimiautor Res Perrot aus seinen Kriminalromanen. Verleger Al'Leu orientiert über die Entwicklung des modernen Schweizer Kriminalromans.

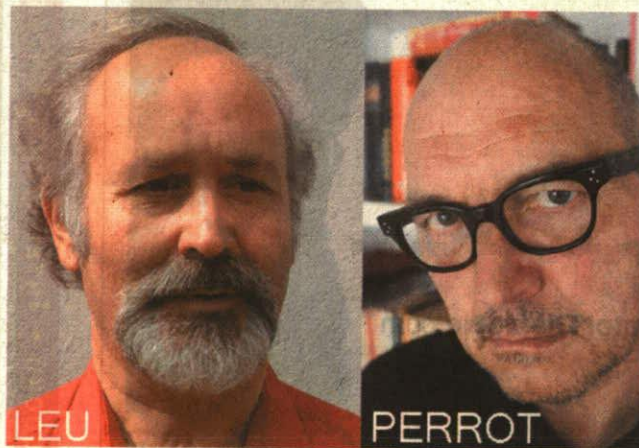
Al'Leu ist ein langjähriger kritischer Begleiter des seit 1993 in Liechtenstein lebenden Künstlers Vlado Franjevic. Er hat zahlreiche Texte über sein Schaffen publiziert und einige seiner Ausstellungen eröffnet. Al'Leu ist neben seiner Tätigkeit im Bereich der bildenden Kunst auch Verleger. Seit über fünfunddreissig Jahren ist er der Leiter der «Edition LEU» in Zürich. Etwas mehr als hundert Buchtitel zum Thema Gegenwartskunst, zeitgenössische Lyrik und Prosa sowie Literaturwissenschaft und Kriminalliteratur hat er bisher veröffentlicht. Der Verlag hat viele Erstlingstitel von Autorinnen und Autoren aus Österreich, Deutschland und der Schweiz vorgelegt. Er ist auch Präsident des «Zürcher Schriftsteller und Schriftstellerinnen

Verbandes» und des «Verbandes Ostschweizer Autorinnen und Autoren».

Perrot als Entdeckung Al'Leus

Eine der jüngsten Entdeckungen von Al'Leu ist der Kriminalautor Res Perrot. Mit seinem Erstlingskrimi «Bauernopfer» erreichte er den zweiten Rang beim hart umkämpften «Zürcher Krimi-Preis 2010». Sein zweiter Roman trägt den Titel «Wie der weisse Tod». Das Prättigau bildet den Handlungsschwerpunkt. In ihm sucht sein Held, Wachtmeister Paul Grossenbacher, nach den Ursachen von unglaublichen sozialen Katastrophen. Die Romane von Res Perrot haben das aktuelle Geschehen in der Schweiz im Fokus. Die Lesung findet am Sonntag, den 3. Juni, um 10.30 Uhr im Schloss Sargans statt. Der Eintritt ist frei.

(pd/red)



Der Krimiautor Res Perrot liest im Schloss Sargans. (Foto. ZVG)